

Mail

Justizverbrechen

[REDACTED]
An rrjournalist@rrpublizist.com Add contact

Datum [REDACTED] 07:10

Priorität Normal

Nachricht 18 von 151 <>

Von: [REDACTED]

Betreff: Justizverbrechen und die Methoden der OFD Karlsruhe

Nachrichtentext:

Ich wurde in drei Strafverfahren verurteilt, habe mich aber jeweils in zweiter und einmal leider erst in dritter Instanz vor dem OLG München durchgesetzt.

Ich habe intensiv darum gekämpft, daß die TäterInnen zur Verantwortung gezogen werden. Die Staatsanwaltschaft und in der Generalstaatsanwaltschaft haben das jeweils verhindert. Jetzt werde ich von der Oberfinanzdirektion Karlsruhe geknebelt und genötigt.

Sie sehen einige Statements von mir auf meiner Website [REDACTED], Menüpunkt Brennpunkt, einfach nur herunterscrollen. Daneben habe ich auch auf der Facebookseite mehrfach öffentlich dieses kriminelle Vorgehen scharf kritisiert, mehrfach den Bundespräsidenten angeschrieben, Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Richter und gegen die Oberfinanzpräsidentin eingelegt, eine Staatsanwältin strafrechtlich angezeigt. Für diese real existierende Methoden empfinde ich nur tiefen Ekel. Ein Richter sagte mir in einem Telefonat, er verstehe mich, dass mein Hass gegen die Justiz berechtigt ist. Das sind zehn gestohlene Jahre, die mir der Kampf gegen unser Regime gekostet hat, ich konnte das nur überleben, weil ich weltweit seit 40 Jahren für [REDACTED]renamtliche Menschenrechtsarbeit leiste.

Ich halte mich für einen seriösen und einigermaßen gebildeten Menschen.

Sie können mich jederzeit treffen oder mich anrufen, [REDACTED]

Diese E-Mail wurde über das Kontaktformular von RR Journalist - Publizist - Autor (<http://rrjournalist.eu>) gesendet

Unbenannt

Am [REDACTED] im 18:02 schrieb [REDACTED]:

Sehr geehrter Herr Regolien,

im Anhang übersende ich Ihnen einen weiteren Brief an die Gerichtskasse in Metzingen!

Sie haben sich auf meine letzte Mail noch nicht gemeldet, ist es als Journalist nicht Ihre Aufgabe solche Fälle öffentlich aufzuarbeiten?

Haben Menschen in Deutschland keine Menschenrechte in einem Rechtsstaat!!!!!!!!!!!!!!

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Anlage

Schreiben wie erwähnt

Am [redacted] [redacted] Mail
[redacted] 07:23, schrieb [redacted]

Sehr geehrter Herr Regolien!

Zufällig kam ich heute auf Ihre sehr interessante Seite und habe (erstmal) so einiges über die Justiz gelesen. Auch ich bin ein Opfer, siehe mein Blog. justizverhalten.wordpress.com Vor allem die 2. Geschichte über die Gerichtskasse in Metzingen, siehe Anhang!

Habe aber dazu noch nicht alles veröffentlicht, wegen Zeitmangels. Bitte nehmen Sie sich meines Falles an und berichten Sie darüber.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

[redacted]

Unbenannt

Unglaubliche Schikane und Behördenwillkür der Gerichtskasse in Metzingen

[REDACTED]
Datum [REDACTED] 09:17

Priorität Normal

Nachricht 74 von 144 <>

Von: [REDACTED]

Betreff: Unglaubliche Schikane und Behördenwillkür [REDACTED]

Nachrichtentext:

Obwohl ich eine Fachaufsichtsbeschwerde beim Finanzministerium in Stuttgart, bezüglich der falschen Gebühreneinforderung eingelegt habe, geschieht nichts. Vor Gericht habe ich durch alle Instanzen verloren, anscheinend, weil mein damaliger Anwalt es so wollte, denn er arbeitet mit diversen Behörden eng zusammen und wollte mich ständig überallhin vermitteln. Mein neuer Anwalt sagte mir gestern, die Oberfinanzpräsidentin ist und bleibt im Amt, egal, was immer sie auch tut, damit muss ich mich abfinden. Die Zweigstelle in Metzingen ist Handlanger ihrer Chefin, wahrscheinlich auch für den Finanzminister. Ich melde mich nochmal bei Ihnen, mit der Bitte darüber zu berichten

Anlage Schreiben an die Oberfinanzdirektion Karlsruhe

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]